



Psychologische  
Hochschule Berlin



# SYSTEMISCHE THERAPIE

APPROBATIONSAUSBILDUNG

[www.psychologische-hochschule.de](http://www.psychologische-hochschule.de)



### STATE OF THE ART

Eine Ausbildung auf höchstem wissenschaftlichen Niveau



### BERUFS-QUALIFIZIEREND

Optimale Vorbereitung auf die Approbationsprüfung



### INTEGRATIV

Vermittlung verfahrensübergreifender Kompetenzen



### OPTIMALER STANDORT

Zentrale Lage und gute Anbindung im Haus der Psychologie

## DIE AUSBILDUNG AUF EINEN BLICK:

Therapieausbildung (Approbation und Fachkunde für Systemische Therapie) gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten

### Theorieteil der Ausbildung

- Einführung in die theoretischen Grundlagen systemischer Therapie
- Ausbildung von diagnostischen und therapeutischen Basisfertigkeiten in Systemischer Therapie
- Einführung in für die Praktische Tätigkeit relevante Störungsbilder
- Störungs- und methodenspezifische Differenzierung

### Praxisteil der Ausbildung

- PT I: 1200 Stunden Klinisch-Psychiatrisches Praktikum
- PT II: 600 Stunden Praktische Tätigkeit in einer Einrichtung der psychosomatischen oder psychotherapeutischen Versorgung
- Psychotherapeutische Behandlungen (600-800 Stunden) unter Supervision
- Supervision: 110 Stunden Gruppen-, 50 Stunden Einzelsupervision
- Selbsterfahrung: 100h Gruppenselbsterfahrung, 20h Lehrtherapie

<b>Dauer</b>	6 Semester
<b>Voraussetzung</b>	Master/Diplom in Psychologie
<b>Zulassung</b>	Auswahl im persönlichen Gespräch
<b>Bewerbung</b>	Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis(se), Lichtbild
<b>Gebühren</b>	Kosten insgesamt 25.510 €, Einnahmen während Praktischer Ausbildung 38.175 € bis 50.900 €.

## DAS AUSBILDUNGSKONZEPT DER PHB

Unsere Approbationsausbildung hat zum Ziel, AbsolventInnen zur systemisch-therapeutischen Behandlung psychischer und psychosomatischer Störungen sowie damit verbundener Beziehungsprobleme zu befähigen.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen sowie daraus abgeleiteter Techniken und Methoden zählt dazu aus unserer Sicht vor allem die Entwicklung einer systemischen Grundhaltung. Unser Anspruch ist es, dass sich diese Haltung auch in der Lehre widerspiegelt. Die Ausbildung wird daher durch eine kontinuierliche Prozessreflexion begleitet, deren Ziel es ist, die verschiedenen Ausbildungsteile systemisch miteinander zu vernetzen. Zentrale Prinzipien systemischen Arbeitens – wie Vernetzung, Klienten- und Anliegenorientierung, Transparenz und Ressourcenorientierung – sollen so für Therapie und Ausbildung nutzbar gemacht werden.

Als Universität bietet die PHB engen Kontakt zu Forschung und Wissenschaft. AusbildungsteilnehmerInnen werden zur Einnahme einer wissenschaftlichen Perspektive und zur Beteiligung an Forschungsprojekten ermutigt. Darüber hinaus wird an der PHB besonderer Wert auf verfahrensübergreifende Perspektiven gelegt. Die Ausbildung zur Systemischen Therapie ist entsprechend in der Grundausbildung methodenübergreifend und im Vertiefungsanteil methodenspezifisch angelegt.